

Lwowska Naukowa Biblioteka im. W. Stefanyka NAN Ukrainy. Oddział Rękopisów.
Zespół (fond) 141.

ZBIÓR ALEKSANDRA CZOŁOWSKIEGO

Dział (opis) I

1725. Opisy statystyczno-gospodarcze galicyjskich obwodów szacunkowych z l.
1858-1867. Dolina i Kałusz.

STRONY NIEZAPISANE NIE ZOSTAŁY ZDIGITALIZOWANE

S. 1.
Streale

Lage. Das 11^{te} Aufgesetzte liegt zwischen den 44 und 50
ersten westlichen Längen von den 41 und 42 Grade
östlichen Länge und nicht weniger als 1000 Schritt
Starker Längel mit, mit 1000 Schritt von der Länge
und einer Längel mit einer Länge von 4.75 Meilen
mit einer Länge von 9.75 Meilen gegen Osten
und nicht weniger als 1000 Schritt von der Länge
und nicht weniger als 1000 Schritt von der Länge
gegen Osten liegt.

Historisch Das Gebirge ist von Osten nach Westen
abwärts im Norden ist

Spalten 1000
Wegweiser "

Im Ganzen 1000

Bergzüge Das Gebirge ist von Osten nach Westen
abwärts im Norden ist
auf Westwärts hin mit einer Länge von
gegen Osten ist nicht weniger als 1000 Schritt
von der Länge mit Osten ist nicht weniger als 1000 Schritt

Das Gebirge ist von Osten nach Westen
abwärts im Norden ist
auf Westwärts hin mit einer Länge von
gegen Osten ist nicht weniger als 1000 Schritt
von der Länge mit Osten ist nicht weniger als 1000 Schritt
Das Gebirge ist von Osten nach Westen
abwärts im Norden ist
auf Westwärts hin mit einer Länge von
gegen Osten ist nicht weniger als 1000 Schritt
von der Länge mit Osten ist nicht weniger als 1000 Schritt



1725

Hierata	847.30	Zufl.	
Großes Horn	920	Schiff	
Korallensteine Talowa Niywas	820.9		
Korallensteine Niywas	905.5		
Hennin Giegun Nuuski	834.5		
Syctos	712.20		
Stuba	567.4		
Wurkan	535.0		
Stief			

479.6
 398.9
 386.5
 371.
 309.2
 346.9
 306.2

Holzer
 Hornsteine
 Hornsteine
 Hornsteine
 Hornsteine
 Hornsteine
 Hornsteine

Träger

Von Januar mit Perdrinckes Jahr in vorstehenden
 Richtung groß gefund. Lammwolle, talin, geman
 nach Aufhebung selbigen Jahre, was man
 oft mit stark gebrauchten Strohlingen - jedoch
 geringere Stoffe, - ebenfalls talin, oder zu
 sein in mir nachigen - bei Linnene mit Pro-
 wia in mir nachigen, Linnene, jedoch beid
 mit in Herbst und Winter wegen Holz von
 Holz.

tal Lammwolle Jungener beide mit ein, Gemme
 Siedet unter starkem Abfall in geschüttelt.
 schiefer ~~Stoff~~ Stoffen, gefundene Stoffen, jedoch,
 mit dieser ebenfalls plantagen mit Procuration mit
 Procuration zum Aufschlag von tal Lammwolle mit
 auf dem Hofe tal Lammwolle mit tal Lammwolle
 Siedet unter starkem Abfall mit ein, Mittelwasser
 Zusammenfang tal Lammwolle mit Lammwolle von
 mittel.

tal Lammwolle Stoff mit Holz, was Linnene
 von Holz einigmal mit mittel, jedoch Stoff
 weidlich in die Gemme, jedoch, was Linnene in
 Linnene mit geringen mittigen Richtung in Gem-
 me, jedoch Gemme in Linnene, Noywale mit Linnene
 jedoch, mit tal Linnene, abgemessen mit Linnene
 von tal Linnene, jedoch, was Linnene abgemessen
 weidliche Richtung mit Linnene, jedoch mit in die
 jedoch, was Linnene, jedoch, was Linnene, jedoch, was Linnene
 Richtung in die.

tal Linnene mit Linnene, jedoch, was Linnene
 weidliche Richtung in Gemme, jedoch, was Linnene
 in die Gemme, jedoch, was Linnene, jedoch, was Linnene

tal Linnene mit Linnene, jedoch, was Linnene
 weidliche Richtung in Gemme, jedoch, was Linnene
 in die Gemme, jedoch, was Linnene, jedoch, was Linnene

Im Jahr 1771...
Stadtmagistrat...
Stadtmagistrat...
Stadtmagistrat...

große See
nen.

Kauf von...
Stadtmagistrat...
Stadtmagistrat...
Stadtmagistrat...

S 2.

Quina...
Stadtmagistrat...
Stadtmagistrat...
Stadtmagistrat...

...wider ... zu ... von ...
... zu ... in ...
... zu ...

... zu ...
... zu ...

... zu ...
... zu ...

... zu ...
... zu ...

... zu ...
... zu ...

... zu ...
... zu ...

... zu ...
... zu ...
... zu ...

Simeone
Morante

... zu ...
... zu ...
... zu ...

... zu ...
... zu ...
... zu ...

Erhaltungsbegründung.

Die große Menge des Regenwassers, die
aus dem Regen in den Sommermonaten
bei der Unvollständigkeit der Entwässerung, zum
Theil mangelt; befördert sich in den Boden
auf geringe Entfernungen mit dem Regen
auszuweichen. Die Menge des Wassers, die
in den Sommermonaten auf dem Boden
stehen bleibt, ist nicht gering, sondern
wird durch die Regenwasser, die
in den Sommermonaten häufiger
auf dem Boden stehen bleibt, noch
mehr vermehrt. Die Menge des
Regenwassers, die in den Sommermonaten
auf dem Boden stehen bleibt, ist nicht
gering, sondern wird durch die Regenwasser,
die in den Sommermonaten häufiger
auf dem Boden stehen bleibt, noch
mehr vermehrt.

Boden

Der Boden ist ein feines, sandiges,
kalkhaltiges, kalkreiches, kalkreiches
Sand, der aus feinem Sand und
Kalk besteht. Die Menge des
Regenwassers, die in den Sommermonaten
auf dem Boden stehen bleibt, ist nicht
gering, sondern wird durch die Regenwasser,
die in den Sommermonaten häufiger
auf dem Boden stehen bleibt, noch
mehr vermehrt.

Mit dieser Beschaffenheit des Bodens
hängt die Menge des Regenwassers, die
in den Sommermonaten auf dem Boden
stehen bleibt, nicht gering, sondern wird
durch die Regenwasser, die in den
Sommermonaten häufiger auf dem Boden
stehen bleibt, noch mehr vermehrt.

I. Lage

Die Lage des Bodens ist ein feines,
sandiges, kalkhaltiges, kalkreiches,
kalkreiches Sand, der aus feinem
Sand und Kalk besteht. Die Menge
des Regenwassers, die in den
Sommermonaten auf dem Boden
stehen bleibt, ist nicht gering, sondern
wird durch die Regenwasser, die in
den Sommermonaten häufiger auf
dem Boden stehen bleibt, noch mehr
vermehrt.

II

Die Lage des Bodens ist ein feines,
sandiges, kalkhaltiges, kalkreiches,
kalkreiches Sand, der aus feinem
Sand und Kalk besteht. Die Menge
des Regenwassers, die in den
Sommermonaten auf dem Boden
stehen bleibt, ist nicht gering, sondern
wird durch die Regenwasser, die in
den Sommermonaten häufiger auf
dem Boden stehen bleibt, noch mehr
vermehrt.

III

Die Lage des Bodens ist ein feines,
sandiges, kalkhaltiges, kalkreiches,
kalkreiches Sand, der aus feinem
Sand und Kalk besteht. Die Menge
des Regenwassers, die in den
Sommermonaten auf dem Boden
stehen bleibt, ist nicht gering, sondern
wird durch die Regenwasser, die in
den Sommermonaten häufiger auf
dem Boden stehen bleibt, noch mehr
vermehrt.

Das Normale mit kleineren Logikel umfaßt, sind
 in der Mitte und die Höhe der aufsteigenden
 zirkulären, nach allen Seiten hin sich ausbreitend
 durch die Luft zu verhalten. Die Luft
 ist durch die Wärme der Sonne und durch die
 Wärme der Luft selbst mit Wärme erfüllt
 und bewegt.

Die Proportion der Größe besteht in dem
 Verhältnis der Größe der Masse zu dem
 Verhältnis der Höhe der Luft. Die Luft ist durch die
 Wärme der Sonne und durch die Wärme der Luft
 selbst mit Wärme erfüllt und bewegt. Die Luft
 ist durch die Wärme der Sonne und durch die
 Wärme der Luft selbst mit Wärme erfüllt
 und bewegt.

Die verschiedenen Arten der Luft sind in dem
 Verhältnis der Größe der Masse zu dem
 Verhältnis der Höhe der Luft. Die Luft ist durch die
 Wärme der Sonne und durch die Wärme der Luft
 selbst mit Wärme erfüllt und bewegt. Die Luft
 ist durch die Wärme der Sonne und durch die
 Wärme der Luft selbst mit Wärme erfüllt
 und bewegt. Die Luft ist durch die Wärme
 der Sonne und durch die Wärme der Luft
 selbst mit Wärme erfüllt und bewegt. Die
 Luft ist durch die Wärme der Sonne und
 durch die Wärme der Luft selbst mit Wärme
 erfüllt und bewegt. Die Luft ist durch die
 Wärme der Sonne und durch die Wärme der
 Luft selbst mit Wärme erfüllt und bewegt.

in Gebirgsland geht in Berke über, in den grünen
runder in 12 fächerigen Bescheiden vordurch mit Lichtung
eingespalten maffill. Daselbst man viel Giffthung
sich wider so findet man in Bziften Geraden so
Geminische winter vordurch, zum vordurch Gley
durch mit trüffigen winterhoff in Gangsifer
übergeft - so viel inige Giffthung in Geraden mit
Gillt mit trüffigen winter so zum vordurch mit
Berke vordurch Giffthung in Poellute in den Licht
an Berke in den vordurch geraden Gade

mada min

Leingt die durch Dr. Baryl. Woll. Herbst, in dem
Chromatium, 2 fächerigen Natur mit 1000 Teil. In dem 2 fächerigen Chromatium
mit 1000 Teil. In dem 2 fächerigen Chromatium mit 1000 Teil.
Lichtung in dem 2 fächerigen Chromatium mit 1000 Teil.
Lichtung in dem 2 fächerigen Chromatium mit 1000 Teil.

mayh
Lot

zu den vordurch Giffthung in dem 2 fächerigen Chromatium mit 1000 Teil.
Lichtung in dem 2 fächerigen Chromatium mit 1000 Teil.
Lichtung in dem 2 fächerigen Chromatium mit 1000 Teil.
Lichtung in dem 2 fächerigen Chromatium mit 1000 Teil.

Waff

in dem 2 fächerigen Chromatium mit 1000 Teil.
Lichtung in dem 2 fächerigen Chromatium mit 1000 Teil.

zu den vordurch Giffthung in dem 2 fächerigen Chromatium mit 1000 Teil.
Lichtung in dem 2 fächerigen Chromatium mit 1000 Teil.
Lichtung in dem 2 fächerigen Chromatium mit 1000 Teil.
Lichtung in dem 2 fächerigen Chromatium mit 1000 Teil.

Hation

zu den vordurch Giffthung in dem 2 fächerigen Chromatium mit 1000 Teil.
Lichtung in dem 2 fächerigen Chromatium mit 1000 Teil.
Lichtung in dem 2 fächerigen Chromatium mit 1000 Teil.
Lichtung in dem 2 fächerigen Chromatium mit 1000 Teil.

Ein von Hirsch ¹⁸⁵³ auf der ... ^{in Hall} ...
 dem ...
 für ...
 auf ...
 ...
 ...
 ...

Hornrich.

Ein ...
 ...
 ...
 ...

Ein ...
 ...
 ...
 ...

Ein ...
 ...
 ...
 ...
 ...

Ein ...
 ...
 ...
 ...

4.

Borstenwick Salz, das gewöhnlich in geringen Quantitäten vorkommt, ist ein
 weißer, kristallinischer Körper, welcher in Wasser leicht löslich ist, und
 sich durch seinen Geschmack auszeichnet. Er wird durch die Einwirkung
 der Salzsäure zerlegt, und die dabei entstehende Salzsäure wird durch
 die Einwirkung des Ammoniaks wieder in Ammoniumsalz übergeführt.
 Die Salzsäure zerlegt sich in Wasserstoff und Chlorwasserstoffgas.
 Das Ammoniumsalz zerlegt sich in Ammoniakgas und Salzsäure.
 Die Salzsäure zerlegt sich in Wasserstoff und Chlorwasserstoffgas.
 Das Ammoniumsalz zerlegt sich in Ammoniakgas und Salzsäure.
 Die Salzsäure zerlegt sich in Wasserstoff und Chlorwasserstoffgas.
 Das Ammoniumsalz zerlegt sich in Ammoniakgas und Salzsäure.

Schafwick Die in der Fäulnis der Substanzen vorkommende Stickstoff
 gasartige Verbindung der Kohlenstoff- und Wasserstoffatome ist ein
 gasförmiges, farbloses, schweres Gas, welches in Wasser leicht löslich
 ist, und sich durch seinen Geruch auszeichnet. Er wird durch die
 Einwirkung der Salzsäure zerlegt, und die dabei entstehende
 Salzsäure wird durch die Einwirkung des Ammoniaks wieder in
 Ammoniumsalz übergeführt.

Seetafel Die in der Fäulnis der Substanzen vorkommende Stickstoff
 gasartige Verbindung der Kohlenstoff- und Wasserstoffatome ist ein
 gasförmiges, farbloses, schweres Gas, welches in Wasser leicht löslich
 ist, und sich durch seinen Geruch auszeichnet. Er wird durch die
 Einwirkung der Salzsäure zerlegt, und die dabei entstehende
 Salzsäure wird durch die Einwirkung des Ammoniaks wieder in
 Ammoniumsalz übergeführt.

... hat ...

Liegen ...

Der Aufbruch
und Verbreitung
der Mäuser ...

Frankfurt
über den Rhein ...

Ein gewöhnliches Löffelgeschloß.
Das Schloss besteht aus Stahlgewind, in dem ein
ein Stück Holz, auf dem
Bügel des Löffelgeschloßes in dem Schloss stehen und durch
die Löffel des Löffelgeschloßes gehen.

Hahnens Schloss

Das Hahnens Schloss besteht gewöhnlich aus einem
Hahnens Schloss, das aus einem Stück Holz
besteht, in dem ein Stück Holz, auf dem
ein Bügel des Löffelgeschloßes in dem Schloss stehen und durch
die Löffel des Löffelgeschloßes gehen.
Das Schloss besteht aus Stahlgewind, in dem ein
ein Stück Holz, auf dem
Bügel des Löffelgeschloßes in dem Schloss stehen und durch
die Löffel des Löffelgeschloßes gehen.

Insecten

Die Insecten sind gewöhnlich aus Holz
besteht, in dem ein Stück Holz, auf dem
ein Bügel des Löffelgeschloßes in dem Schloss stehen und durch
die Löffel des Löffelgeschloßes gehen.
Das Schloss besteht aus Stahlgewind, in dem ein
ein Stück Holz, auf dem
Bügel des Löffelgeschloßes in dem Schloss stehen und durch
die Löffel des Löffelgeschloßes gehen.

Perris

Das Perris Schloss besteht gewöhnlich aus Holz
besteht, in dem ein Stück Holz, auf dem
ein Bügel des Löffelgeschloßes in dem Schloss stehen und durch
die Löffel des Löffelgeschloßes gehen.
Das Schloss besteht aus Stahlgewind, in dem ein
ein Stück Holz, auf dem
Bügel des Löffelgeschloßes in dem Schloss stehen und durch
die Löffel des Löffelgeschloßes gehen.

Bienenwacht

Das Bienenwacht Schloss besteht gewöhnlich aus Holz
besteht, in dem ein Stück Holz, auf dem
ein Bügel des Löffelgeschloßes in dem Schloss stehen und durch
die Löffel des Löffelgeschloßes gehen.
Das Schloss besteht aus Stahlgewind, in dem ein
ein Stück Holz, auf dem
Bügel des Löffelgeschloßes in dem Schloss stehen und durch
die Löffel des Löffelgeschloßes gehen.

Das Schloss besteht aus Stahlgewind, in dem ein
ein Stück Holz, auf dem
Bügel des Löffelgeschloßes in dem Schloss stehen und durch
die Löffel des Löffelgeschloßes gehen.

Die aus dem Pflanzenreiche

Die aus dem Pflanzenreiche
besteht, in dem ein Stück Holz, auf dem
ein Bügel des Löffelgeschloßes in dem Schloss stehen und durch
die Löffel des Löffelgeschloßes gehen.

II. Gedult haben Sie in Ansehen nicht, beifolgende
Festsetzung.

a. Trauungsmahl für die Trauungsgäste
Festsetzung der Trauungsmahlzeiten

b. Trauungsmahl für alle Gäste
von 10 Uhr ab mit allen Gästen
Landschaftsgarten in der Freystrasse?

Ad III. Was Sie in Ansehen für die Festsetzung
der Trauungsmahlzeiten festsetzen. In Ansehen
der Festsetzung der Trauungsmahlzeiten für die
Landschaftsgarten in der Freystrasse?

Ad IV. Für die Trauungsmahlzeiten
festsetzen die Trauungsmahlzeiten
festsetzen die Trauungsmahlzeiten
festsetzen die Trauungsmahlzeiten
festsetzen die Trauungsmahlzeiten

Ad a. In Ansehen der Trauungsmahlzeiten

Ad B. In Ansehen der Trauungsmahlzeiten
festsetzen die Trauungsmahlzeiten
festsetzen die Trauungsmahlzeiten
festsetzen die Trauungsmahlzeiten

Was Sie beifolgende Trauungsmahlzeiten
festsetzen die Trauungsmahlzeiten
festsetzen die Trauungsmahlzeiten

Herr H. Hartmann M₂

H. H.

H. H.

H. H.

H. H.

H. H.

H. H.

H. H.

H. H.

H. H.

H. H.

H. H.

H. H.

H. H.

Festsetzung der Trauungsmahlzeiten
festsetzen die Trauungsmahlzeiten
festsetzen die Trauungsmahlzeiten

Herr H. Hartmann M₂

H. H.

H. H.

H. H.

H. H.

H. H.

III.

Einwohner

Freiwaldberg das Städtgen zu Leubusitz im Kreis des Freiwaldbergs

- im Doliner Logien Paulen
 - im Korniatoren "
 - im Thaluzzor "
 - im Kurawer St. Nikola "
- von dem Städtgen Paulen Familien
hätten.

Sprache.

Das Freiwaldbergische Städtgen ist ein sehr kleines
Städtgen, das sich in der Gegend von Leubusitz befindet.
Die Einwohner sind sehr einfach und gutmüthig, und
sprechen die deutsche Sprache. Die Einwohner sind
sehr einfach und gutmüthig, und sprechen die deutsche
Sprache. Die Einwohner sind sehr einfach und gutmüthig,
und sprechen die deutsche Sprache. Die Einwohner sind
sehr einfach und gutmüthig, und sprechen die deutsche
Sprache. Die Einwohner sind sehr einfach und gutmüthig,
und sprechen die deutsche Sprache. Die Einwohner sind
sehr einfach und gutmüthig, und sprechen die deutsche
Sprache.

Nahrung

Die Nahrung der Einwohner ist sehr einfach und
gesund. Sie essen hauptsächlich Brot und Milch.
Die Nahrung ist sehr einfach und gesund. Sie essen
hauptsächlich Brot und Milch. Die Nahrung ist sehr
einfach und gesund. Sie essen hauptsächlich Brot und
Milch. Die Nahrung ist sehr einfach und gesund. Sie
essen hauptsächlich Brot und Milch. Die Nahrung ist
sehr einfach und gesund. Sie essen hauptsächlich Brot
und Milch. Die Nahrung ist sehr einfach und gesund.
Sie essen hauptsächlich Brot und Milch. Die Nahrung
ist sehr einfach und gesund. Sie essen hauptsächlich
Brot und Milch. Die Nahrung ist sehr einfach und
gesund. Sie essen hauptsächlich Brot und Milch. Die
Nahrung ist sehr einfach und gesund. Sie essen haupt-
sächlich Brot und Milch. Die Nahrung ist sehr einfach
und gesund. Sie essen hauptsächlich Brot und Milch.
Die Nahrung ist sehr einfach und gesund. Sie essen
hauptsächlich Brot und Milch. Die Nahrung ist sehr
einfach und gesund. Sie essen hauptsächlich Brot und
Milch. Die Nahrung ist sehr einfach und gesund. Sie
essen hauptsächlich Brot und Milch. Die Nahrung ist
sehr einfach und gesund. Sie essen hauptsächlich Brot
und Milch. Die Nahrung ist sehr einfach und gesund.
Sie essen hauptsächlich Brot und Milch. Die Nahrung
ist sehr einfach und gesund. Sie essen hauptsächlich
Brot und Milch. Die Nahrung ist sehr einfach und
gesund. Sie essen hauptsächlich Brot und Milch. Die
Nahrung ist sehr einfach und gesund. Sie essen haupt-
sächlich Brot und Milch. Die Nahrung ist sehr einfach
und gesund. Sie essen hauptsächlich Brot und Milch.
Die Nahrung ist sehr einfach und gesund. Sie essen
hauptsächlich Brot und Milch. Die Nahrung ist sehr
einfach und gesund. Sie essen hauptsächlich Brot und
Milch. Die Nahrung ist sehr einfach und gesund. Sie
essen hauptsächlich Brot und Milch. Die Nahrung ist
sehr einfach und gesund. Sie essen hauptsächlich Brot
und Milch. Die Nahrung ist sehr einfach und gesund.
Sie essen hauptsächlich Brot und Milch. Die Nahrung
ist sehr einfach und gesund. Sie essen hauptsächlich
Brot und Milch. Die Nahrung ist sehr einfach und
gesund. Sie essen hauptsächlich Brot und Milch. Die
Nahrung ist sehr einfach und gesund. Sie essen haupt-
sächlich Brot und Milch. Die Nahrung ist sehr einfach
und gesund. Sie essen hauptsächlich Brot und Milch.
Die Nahrung ist sehr einfach und gesund. Sie essen
hauptsächlich Brot und Milch. Die Nahrung ist sehr
einfach und gesund. Sie essen hauptsächlich Brot und
Milch. Die Nahrung ist sehr einfach und gesund. Sie
essen hauptsächlich Brot und Milch. Die Nahrung ist
sehr einfach und gesund. Sie essen hauptsächlich Brot
und Milch. Die Nahrung ist sehr einfach und gesund.
Sie essen hauptsächlich Brot und Milch. Die Nahrung
ist sehr einfach und gesund. Sie essen hauptsächlich
Brot und Milch. Die Nahrung ist sehr einfach und
gesund. Sie essen hauptsächlich Brot und Milch. Die
Nahrung ist sehr einfach und gesund. Sie essen haupt-
sächlich Brot und Milch. Die Nahrung ist sehr einfach
und gesund. Sie essen hauptsächlich Brot und Milch.

...beten gebrungen, da durch ...
 ...nicht ...
 ...
 ...
 ...
 ...

11
 Geistesfähig.
 Keiten

...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...

Wohnung

...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...

...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...

...
 ...
 ...
 ...
 ...

Der Autorität über die Güter der...
In dem Jahre 1873...

Der Herr...
Johann Sobieski...

Der Herr...
Kornel...

IV.

Gewerbekatalog

a. Gewinn rauber Produkte

Das Geschäft der Landwirthschaft...

Ich schreibe Ihnen hiermit... (faint handwritten text at the top of the page)

Acknowled.
Karsch'sche
der Pöschel'sche
heut

Plan des Pöschels

Der Plan des Pöschels... (first paragraph of handwritten text)

Der Plan des Pöschels... (continuation of handwritten text, including botanical or geographical details)

Erste mit Aelt.
 spruch
 der Saamener
 mehrig

Erster Teil der ersten Lagen ist gut
 in der Luft zu trocknen
 die zweite Lagen ist sehr gut
 die dritte Lagen ist sehr gut
 die vierte Lagen ist sehr gut

hier sind die Arten in guten Lagen

Erste	gut	gut
"	"	"
"	"	"
S. Arten	gut	"
"	"	"
"	"	"
2. Lagen	gut	"
"	"	"
"	"	"
3. Lagen	gut	"
"	"	"
"	"	"
4. Lagen	gut	"
"	"	"
"	"	"
5. Lagen	gut	"
"	"	"
"	"	"
6. Lagen	gut	"
"	"	"
"	"	"
7. Lagen	gut	"
"	"	"
"	"	"
8. Lagen	gut	"
"	"	"
"	"	"
9. Lagen	gut	"
"	"	"
"	"	"
10. Lagen	gut	"
"	"	"
"	"	"
11. Lagen	gut	"
"	"	"
"	"	"
12. Lagen	gut	"
"	"	"
"	"	"

Im Berglande

hier sind die Arten in guten Lagen

Erste	gut	"
"	"	"
"	"	"
2. Lagen	gut	"
"	"	"
"	"	"
3. Lagen	gut	"
"	"	"
"	"	"
4. Lagen	gut	"
"	"	"
"	"	"
5. Lagen	gut	"
"	"	"
"	"	"
6. Lagen	gut	"
"	"	"
"	"	"
7. Lagen	gut	"
"	"	"
"	"	"
8. Lagen	gut	"
"	"	"
"	"	"

Waldschafft
 Systeme und
 Fruchtfolge

Erster Teil der ersten Lagen ist gut

2, 3, 4 mit 5 Personen Briefwechselbuch
 einflussreich; Ehemaliger ist bei im Güterbuch
 ein Eintrag von Gütern, Pachtverträge, und
 mit Briefwechselbuch verbunden und was für alle
 eifrig mit Eintragung in dem Buch und
 die meisten Briefe in dem Briefwechselbuch
 das Buch ganzlich nicht, sondern

Bei dem Abschluß des Briefwechselbuches

- Jan 1^{te} Jahr Buch, Lesen d. im Buch in dem
- " 2 " Buch mit P. Buch und Buch
- " 3 " Buch mit Buch und Buch

- 1. Jahr Buch d. Buch Buch in dem
- 2. " J. P. Buch d. Buch Buch Buch

Im Briefwechselbuch in dem

- Jan 1^{te} Jahr P. Buch Buch Buch in dem
- 2 " " P. Buch P. Buch Buch Buch
- 3 " " Buch P. Buch Buch Buch Buch

- Lesen d. Buch Buch Buch Buch in dem
- in 2^{te} J. Buch Buch P. Buch Buch Buch
- " 3 J. Buch Buch P. Buch Buch Buch

- B. Buch Buch Buch Buch Buch in dem
- 2^{te} Jahr P. Buch Buch Buch Buch Buch
- 3 Jahr P. Buch Buch Buch Buch Buch

- 1. J. P. Buch Buch Buch Buch Buch in dem
- 2 J. P. Buch Buch Buch Buch Buch Buch Buch
- 3 J. Buch Buch Buch Buch Buch Buch

Im Vorbergs gemeldeten

- 1 Jahr Buch Buch Buch Buch Buch Buch in dem
- 2 " " Buch Buch Buch Buch Buch Buch Buch
- 3 " J. Buch Buch Buch Buch Buch Buch Buch

1^{tes} J. D. Hütgen von Dettl, Lefen im Ding
 2^{tes} J. D. Hütgen von Dettl, Grotte von Hütgen
 von Dettl Lefen Grotte von Grotte
 3^{tes} J. Grotte von Grotte Grotte von Dettl Lefen und Grotte
 von Dettl und Grotte

1^{tes} J. D. von Dettl Grotte D. Hütgen im Ding
 2 " D. Hütgen von Dettl
 Dettl, Grotte von Dettl
 von Dettl Hütgen und Grotte
 3^{tes} J. Dettl von Dettl und Grotte
 Grotte von Dettl und Grotte
 von Dettl Lefen Lefen und Grotte

1^{tes} J. D. in D. Hütgen von Dettl, im Ding
 2 " D. Dettl von Dettl
 Grotte von Dettl
 Dettl im Ding
 3 " Dettl von Dettl
 Dettl von Dettl
 Grotte von Dettl
 Dettl von Dettl

1^{tes} J. D. Hütgen von Dettl, Grotte im Ding
 2 " Grotte von Dettl
 Hütgen .. Dettl
 Dettl von Grotte und Dettl
 Dettl von Dettl
 3^{tes} " Dettl von Dettl
 Grotte von Dettl
 Dettl von Dettl
 Grotte von Dettl

Inden Thalgerüden

1^{tes} J. Lefen Dettl von Dettl im Ding
 2 " D. Hütgen von Dettl, Grotte von Dettl
 Dettl von Dettl Lefen Dettl
 3^{tes} J. Dettl Dettl von Dettl Grotte von Dettl

1^{tes} J. Dettl Lefen Dettl im Ding
 2 " D. Hütgen von Dettl, Dettl von Dettl
 Grotte von Dettl Dettl von Dettl
 3^{tes} J. Dettl Dettl von Dettl Grotte von Dettl
 Dettl von Dettl

1^{tes} J. Dettl Dettl von Dettl Grotte im Ding
 2^{tes} J. Dettl von Dettl D. Hütgen von Dettl
 Grotte von Dettl Dettl von Dettl
 3^{tes} J. Dettl Dettl von Dettl Grotte von Dettl
 Dettl von Dettl

1^{tes} J. Dettl Dettl von Dettl Grotte im Ding
 2^{tes} J. Dettl von Dettl Dettl von Dettl
 Grotte von Dettl Dettl von Dettl

3^{ter} J. Guter und Lauer G. H. Haidenberg und Haidenberg

bei einem 4. jährigen Kurse

im Gebirge

- 1^{ter} J. P. Lauer Guter D. Haidenberg in D. Guter und Lauer
- 2^{ter} " Guter P. Haidenberg und D. Haidenberg P. Lauer G. Haidenberg
Guter und Lauer Guter
- 3^{ter} " Guter und Lauer G. Haidenberg
auf Haidenberg
- 4^{ter} " Lauer Guter und Lauer Guter

- unter D. Haidenberg P. Lauer und Guter in D. Guter und Lauer
- 2^{ter} J. Guter und Lauer G. Haidenberg
- 3^{ter} und 4^{ter} J. Lauer Guter

- 1^{ter} J. D. Haidenberg P. Lauer Guter in D. Guter und Lauer
- 2^{ter} " Guter und Lauer G. Haidenberg, Lauer Guter und Lauer
- 3^{ter} " Guter und Lauer Guter in D. Guter und Lauer G. Haidenberg
- 4^{ter} " Guter und Lauer Guter, Lauer Guter und Lauer

- unter P. Lauer Guter Guter in D. Guter und Lauer
- 2^{ter} J. Guter und Lauer Guter Haidenberg und Lauer Haidenberg
und Lauer
- 3^{ter} J. Guter und Lauer Guter Haidenberg und Lauer
- 4^{ter} J. Haidenberg

- 1^{ter} J. Guter und Lauer
- 2^{ter} " J. Haidenberg
- 3^{ter} " J. Guter und Lauer Haidenberg
- 4^{ter} " J. Haidenberg

Im Hügellande

- 1^{ter} J. H. Lauer P. Haidenberg D. Haidenberg in D. Guter und Lauer
- 2^{ter} " Guter ^{Haidenberg} Haidenberg, Lauer, Lauer und Lauer
Guter und Lauer
- 3^{ter} J. Lauer und Guter Haidenberg Guter und Lauer Haidenberg
auf Haidenberg
- 4^{ter} J. Guter und Lauer Lauer Haidenberg

- unter H. Lauer Guter P. Haidenberg D. Haidenberg in D. Guter und Lauer
- 2^{ter} J. Guter und Lauer Haidenberg Lauer Haidenberg
- 3^{ter} J. Guter und Lauer Guter Lauer Haidenberg
- 4^{ter} J. Lauer Guter und Lauer

- unter H. Lauer Guter Guter in D. Guter und Lauer
- 2^{ter} J. Guter und Lauer Guter
- 3^{ter} J. Guter in D. Guter und Lauer Haidenberg
- 4^{ter} J. Haidenberg

- 1^{tes} St. Hilgen von Dordrecht
- 2^{tes} St. Hilgen von Dordrecht
- 3^{tes} von Dordrecht
- 4^{tes} von Dordrecht
- 1^{tes} St. Hilgen
- 2^{tes} von Dordrecht
- 3^{tes} von Dordrecht
- 4^{tes} von Dordrecht

In Thalgemeinden

- 1^{tes} St. Hilgen
- 2^{tes} von Dordrecht
- 3^{tes} von Dordrecht
- 4^{tes} von Dordrecht
- 1^{tes} St. Hilgen
- 2^{tes} von Dordrecht
- 3^{tes} von Dordrecht
- 4^{tes} von Dordrecht

- 1^{tes} St. Hilgen
- 2^{tes} von Dordrecht
- 3^{tes} von Dordrecht
- 4^{tes} von Dordrecht

- 1^{tes} St. Hilgen
- 2^{tes} von Dordrecht
- 3^{tes} von Dordrecht
- 4^{tes} von Dordrecht

- 1^{tes} St. Hilgen
- 2^{tes} von Dordrecht
- 3^{tes} von Dordrecht
- 4^{tes} von Dordrecht

beim Vorfahren

- 1^{tes} St. Hilgen
- 2^{tes} St. Hilgen
- 3^{tes} St. Hilgen
- 4^{tes} St. Hilgen

- 1^{tes} St. Hilgen
- 2^{tes} St. Hilgen
- 3^{tes} St. Hilgen
- 4^{tes} St. Hilgen

Holland

Grünland und Siedelung des Südtyps von hier

Gemischte und abwechselnde Weid.

Lebensformen

Weiden mit Waldbäumen

Die Weiden sind in der Regel von 15 bis 20 Fuß hoch, die Bäume von 10 bis 15 Fuß hoch. Die Weiden sind von 1 bis 2 Fuß hoch, die Bäume von 10 bis 15 Fuß hoch. Die Weiden sind von 1 bis 2 Fuß hoch, die Bäume von 10 bis 15 Fuß hoch.

Die Weiden sind in der Regel von 15 bis 20 Fuß hoch, die Bäume von 10 bis 15 Fuß hoch. Die Weiden sind von 1 bis 2 Fuß hoch, die Bäume von 10 bis 15 Fuß hoch. Die Weiden sind von 1 bis 2 Fuß hoch, die Bäume von 10 bis 15 Fuß hoch.

Die Weiden sind in der Regel von 15 bis 20 Fuß hoch, die Bäume von 10 bis 15 Fuß hoch. Die Weiden sind von 1 bis 2 Fuß hoch, die Bäume von 10 bis 15 Fuß hoch. Die Weiden sind von 1 bis 2 Fuß hoch, die Bäume von 10 bis 15 Fuß hoch.

bei den Weiden	7 bis 13
bei den Bäumen	4 - 9
bei den Weiden	3 - 6

Das Weiden sind in der Regel von 15 bis 20 Fuß hoch, die Bäume von 10 bis 15 Fuß hoch. Die Weiden sind von 1 bis 2 Fuß hoch, die Bäume von 10 bis 15 Fuß hoch. Die Weiden sind von 1 bis 2 Fuß hoch, die Bäume von 10 bis 15 Fuß hoch.

Holländische Weiden mit Waldbäumen

Die Weiden sind in der Regel von 15 bis 20 Fuß hoch, die Bäume von 10 bis 15 Fuß hoch. Die Weiden sind von 1 bis 2 Fuß hoch, die Bäume von 10 bis 15 Fuß hoch. Die Weiden sind von 1 bis 2 Fuß hoch, die Bäume von 10 bis 15 Fuß hoch.

haben sie richtig gemacht und dabei nicht geirrt
 sind, mit in der gewöhnlichen Weise
 machen sie sich nicht die Mühe, die
 sie in diesen Dingen thun, sondern
 lassen sich durch die Handlung leiten
 von. Diejenige, die die Handlung
 gemacht hat, ist nicht die Ursache,
 sondern die Wirkung der Handlung,
 die sie gemacht hat. Die Handlung
 ist die Ursache der Wirkung, die sie
 gemacht hat. Die Handlung ist die
 Ursache der Wirkung, die sie gemacht
 hat. Die Handlung ist die Ursache
 der Wirkung, die sie gemacht hat.

Zustand der

Laudenwälder
Schaff

Hierbei ist zu bemerken, dass die
 in dem hiesigen Lande gebräuchlich
 sind, die Handlung nicht die Ursache
 der Wirkung ist, sondern die Wirkung
 der Handlung. Die Handlung ist die
 Ursache der Wirkung, die sie gemacht
 hat. Die Handlung ist die Ursache
 der Wirkung, die sie gemacht hat.
 Die Handlung ist die Ursache der
 Wirkung, die sie gemacht hat. Die
 Handlung ist die Ursache der Wirkung,
 die sie gemacht hat. Die Handlung
 ist die Ursache der Wirkung, die sie
 gemacht hat. Die Handlung ist die
 Ursache der Wirkung, die sie gemacht
 hat. Die Handlung ist die Ursache
 der Wirkung, die sie gemacht hat.
 Die Handlung ist die Ursache der
 Wirkung, die sie gemacht hat. Die
 Handlung ist die Ursache der Wirkung,
 die sie gemacht hat. Die Handlung
 ist die Ursache der Wirkung, die sie
 gemacht hat. Die Handlung ist die
 Ursache der Wirkung, die sie gemacht
 hat. Die Handlung ist die Ursache
 der Wirkung, die sie gemacht hat.

Dem Ausblicken

der Handlung ist die Ursache der Wirkung,
 die sie gemacht hat. Die Handlung
 ist die Ursache der Wirkung, die sie
 gemacht hat. Die Handlung ist die
 Ursache der Wirkung, die sie gemacht
 hat. Die Handlung ist die Ursache
 der Wirkung, die sie gemacht hat.

~~Das Consensus der Gesellschaft der ...~~
~~besteht aus folgenden ...~~

- an
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

~~Demnach ...~~

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

~~Demnach ...~~

-
-
-
-
-
-

117

Linsen
Hilke
Gänge
Enkeloffel
Schild
Leder
Spitze
Gabel

Steyn 24. Octob 804.

Steyn

Zusammenstellung

der

während der Katastral-
Schatzung gesammelten
statistischen Notizen.



Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Ostatnia 17

60-102 Poznań

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.